Erste Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachbarschaft.

Der Vogel hat sein Nest gebaut
Dicht an mein Fensterlein,
Daraus er froh umher nun schaut,
Ein kleines Königlein.

Er wohnt mit seinem Weibchen drin
Im Frieden, lieb und gut;
Er singt mit immer frohem Sinn
Und heckt die junge Brut.

Er fliegt behend nach Nahrung aus,
Der Himmel schenkt ihm sie;
Er bringt sie freudenvoll nach Haus
Und klagt und grämt sich nie.

Und bricht die kalte Nacht herein,
Fliegt er dem Nestchen zu
Und breitet aus die Flügelein
Zur sanften Abendruh.

Wenn ich mein Tagewerk gethan,
Sitz' ich ans Fenster hier
Und seh' das Glück des Nachbars an
Und wünsch ein gleiches mir.

Gbl.

Das beste Getränk.

Die Frage: „Welches das beste Getränk sei", wird wohl sehr verschieden beantwortet werden, je nach dem Geschmack und den Ansichten der geschätzten Leser. Der eine hält Wasser für das beste Getränk und andere Milch, und große Abhandlungen werden geschrieben, dieses zu beweisen.

Gern will ich nun meine Ansicht aussprechen, was ich für das beste Getränk halte. Wir tranken in unserm Hause am liebsten Kakao. Ich habe nicht allein große Vorliebe für dieses Getränk, sondern auch die Kinder und ebenfalls mein Mann. Wir alle befanden uns sehr wohl dabei, Kakao ist nahrhaft und gesund, mundet vortrefflich und regt nicht auf wie Bohnenkaffee, den ich für den täglichen Gebrauch niemals verwende; als Ersatz für Bohnenkaffee trinken wir Malzkaffee mit viel Milch, und zwar morgens früh. Zum Frühstück kochten wir Kakao, nachmittags wieder Kakao, und wenn Besuch erwartet wird, Bohnenkaffee; abends wird Bier oder auch Thee getrunken, die Kinder erhalten dann Milch. Ein gutes Getränk für uns alle aber war Kakao. Doch bekommt erfahrungsgemäß nicht jedem Menschen reiner Kakao. Es liegt dies daran, daß der Gehalt des Kakao, selbst des entölten, an der schwer verdaulichen Kakaobutter ein recht hoher ist, und daran, daß die Stoffe, welche den Kakaopräparaten, namentlich den holländischen, beigefügt werden, um das Getränk schneller bereiten zu können, aus Mineralsalzen bestehen, die dem gesunden, kräftigen Magen nichts schaden, aber dem kranken, nicht normal funktionierenden Magen, namentlich dem des Kindes, nicht dienlich sind.

Wir haben nach Genuß von Kakao noch nach Stunden das Gefühl von Sättigung resp. keinen Appetit, d. h. der Kakao liegt schwer im Magen, mit anderen Worten, er ist schwer verdaulich. Da wir nun oft Kakao trinken, haben wir hin und wieder die Marke gewechselt, der Veränderung halber. Augenblicklich benutzen wir den Kasseler Haferkakao.

„Ah, das schmeckt ja wie Schokolade, so gut!" meinte freudig meine Kleinste, als ich zuerst den Kasseler Haferkakao auf den Tisch brachte; meine Fünfjährige hat wirklich recht, und ich empfehle daher den Kasseler Haferkakao als bestes Getränk unserer Ansicht nach. Vielleicht stimmen auch andere mir nach Gebrauch dieses köstlichen, gesunden und nahrhaften Getränks bei. Die Firma Hausen u. Co. in Kassel vereint nun die Kakaobohne, die Frucht der Tropen, mit unserm nordischen Kraftspender, dem Hafer, und bringt ein unübertreffliches, gesundes, stärkendes Präparat unter dem Namen „Kasseler Haferkakao" in den Handel. Unseren Kleinsten mundet der Kasseler Haferkakao vortrefflich, die Kinder gedeihen sichtlich; das herrliche Getränk erquickt Kranke und Gesunde, jung und alt, es kräftigt den Genesenden, stärkt den schwachen Greis. Auch dort, wo auf Körperpflege Wert gelegt wird, kommt der Kasseler Haferkakao zu Ehren; denn das höchst schätzbare Getränk ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Verbesserung unserer Säfte, zur Stärkung des Körpers, zur Rundung der Muskeln. Namentlich auch mageren Personen ist Kasseler Haferkakao warm zu empfehlen; nach längerm Genusse desselben wird ein günstiger Erfolg nicht ausbleiben.

Der Kasseler Haferkakao ist ein Nährmittel von allgemeiner, kräftigender Wirkung, die ihn zu einem Nährmittel für jedermann geeignet macht und die ihn namentlich für Schwächliche sehr empfehlenswert erscheinen läßt; denn er ist leicht verdaulich und dem schwächsten Magen bekömmlich.

Aber nicht nur ein Nährmittel ist der Kasseler Haferkakao, sondern auch ein Heilmittel. Es ist vielfach von Aerzten beobachtet worden, daß die Haferkakao-Ernährung verschiedene Heilungen veranlaßte, bei Darmkatarrhen, Bleichsucht, Blutarmut 2c. Der berühmte Prof. Dr. Kußmaul in Heidelberg verordnet z. B. seinen magenkranken Patienten täglich Kasseler Haferkakao und mit bestem Erfolge. Auch bei Durchfall leistet dieses nahrhafte Getränk ausgezeichnete Dienste, und wird dasselbe von Herrn Dr. W., dem dirigierenden Arzt des roten Kreuzes in Kassel, als vorzügliches Vorbeugungsmittel in Cholerazeiten empfohlen.

Den Kasseler Haferkakao können wir zu den besten Nahrungsmitteln rechnen; es sollte daher die öffentliche Aufmerksamkeit ganz besonders auf dieses vorzügliche Haferpräparat der Fabrik von Hausen u. Co. in Kassel gelenkt werden; möchte dieses gesunde, liebliche Getränk in keinem Haushalte fehlen.

Der Kasseler Haferkakao wird unter Kontrolle des Herrn Professor Dr. Dietrich in Marburg hergestellt.

Der echte Kasseler Haferkakao trägt auf dem Karton, der 27 Würfel in Staniol enthält, als Schutzmarke einen Bienenkorb.

Es werden auch lose Mischungen unter dem Namen Haferkakao angeboten; diese sind billiger, wir konnten dieselben aber nicht genießen.

Durch Verwendung der vorzüglichsten Rohmaterialien und deren sorgfältigste Bearbeitung ist es den Herren Fabrikanten möglich geworden, eine Mischung herzustellen, welche unerreicht ist; man achte daher genau beim Einkauf darauf, den echten Kasseler Haferkakao von Hausen u. Co. zu erhalten. Bei der Zubereitung zerdrückt man die Würfel, verrührt sie mit kaltem Wasser, daß sich keine Klümpchen bilden, schüttet den Kakao in siedende Milch oder in Wasser und läßt ihn unter beständigem Rühren längere Zeit kochen. Man süße den sämig gekochten Kakao nach Belieben.

Elisabeth Heldemann.

Briefkasten der Redaktion.

An verschiedene. „Gretchen im Busch" dankt für das rührende Vertrauen, das ihrer Person mehrseitig entgegengebracht wird; ihren richtigen Namen will sie aber nach dem Vorangegangenen nicht nennen. Und sie ist nur da zu einer vorderhand anonymen Korrespondenz geneigt, wo von ökonomischen Erwägungen vollständig abgesehen wird.

Frau A. M. in P. Die beste Zeit zur Erziehung der Kinder ist diejenige, bevor sie geboren sind. Die Selbsterziehung ist der richtige Boden, auf dem die Kindererziehung gedeiht. Da ist das Gebiet, wo die Frau über dem Mann stehen kann, wo seine Achtung fußt und wo seine Liebe stets neue Nahrung findet. Verhängnisvoll ist es aber, daß die meisten Männer das Verständnis, die Einsicht und das Bestreben für gute Erziehung der Kinder bei ihren Frauen voraussetzen und deshalb ruhig die Hände in den Schoß legen, bis die Unarten der Kinder so eingewurzelt sind, daß sie selber darüber erschrecken. Schließen Sie sich an eine Mutter an, deren Kindererziehung Ihnen Respekt einflößt (je stiller und unvermerkter es dabei zugeht, um so vorbildlicher und mustergültiger ist die Arbeit), und suchen Sie da Belehrung. Eine solche Schule wird Ihnen und Ihrem Gatten die reichsten und süßesten Lebensfrüchte tragen.

Den Sonnenblumen-Postkarten, die sich so rasch einer ganz besondern Beliebtheit erfreuen konnten, hat die schneidige Verlagshandlung Karl Henckell u. Co. in Zürich nun noch die schon mehrfach gefragten Komponisten-Postkarten an die Seite gestellt — eine reizende Neuheit, mit welcher die musikliebenden und musikübenden unter den Korrespondenzbeflissenen sich beim ersten Blick befreunden werden. Es hat den Anschein, als ob die Kartenmitteilungen je länger, je mehr die ausführliche und behagliche Briefkorrespondenz in den Hintergrund drängen werde. Und wenn es denn so sein soll, so müssen es wenigstens Karten sein, die dem Geist an und für sich schon etwas zu thun geben und welche die Phantasie beschäftigen. Diese erste Serie der Komponisten-Postkarten bringt uns die Bilder von: Flotow, Brahms, Mendelssohn, Weber, Kreutzer, Lortzing, Rossini, Chopin, Schubert, Beethoven, Mozart und Wagner. Wo nun der Musik im Hause eine Stätte bereitet ist, da darf in den Briefmappen unserer ausübenden Künstler und Künstlerinnen ein Karton Komponisten-Postkarten keineswegs fehlen. [1465

Rohseidenstoffe

von Fr. 10.— bis Fr. 65 — das ganze Kleid, als auch schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich
Königl. Hoflief. [896

Ich habe vom *Kasseler Hafer-Kakao* seit 2½ Jahren in Spital und Privatpraxis bei Magen- und Darmkrankheiten sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht und bin von den Leistungen dieses Präparates, welches von den meisten Kranken sehr gern genommen wird, sehr nahrhaft und vorzüglich leicht verdaulich ist, in hohem Masse befriedigt. Das Präparat wurde auch vielfach von den Angehörigen der Kranken, namentlich auch für Kinder, als regelmässiges Frühstückgetränk benutzt. [1437

Basel, 21. Dezember 1896. **Dr. Rütimeyer.**

Blutarmut (Anaemie).

Herr **Dr. Neumann**, Kinderarzt in **München** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von **Blutarmut** und **Rekonvalescenz** post typhum abdom. erprobt. **Die Wirkung war eine geradezu frappante;** die Patienten erholten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräftigungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht an, Ihrem Hämatogen die erste Stelle unter allen existierenden Haemoglobinpräparaten einzuräumen und habe mir fest vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wirklich wertvolles Präparat zu verordnen." Depots in allen Apotheken. [1082

Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und **farbig** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Sterilisierte Alpen-Milch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.
Zuverlässigste und kräftigste
Kindermilch.

„AURORA"
Sanatorium für Nervenkranke
am Züricheee **Thalweil** bei Zürich. (1302
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen. Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch
die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

MAGGI'S **Suppen-Würze**
ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [1410
Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.
Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor (H 3608 L) [1393] **L. Schmutz-Moccand.**

TÖCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Handliegen.

Ein zuverlässiges
Zimmermädchen
wünscht Saisonstelle oder event. zur Aushülfe für 2—3 Monate an einem Kurorte. [1394

Eine jüngere, intelligente Tochter aus achtbarer Familie (Thurgauerin), welche französisch spricht und über gute Schulbildung verfügt, wünscht Stelle in ein gutes Hotel als Saaltochter oder ans Büffett. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre B H 1463 befördert die Expedition d. Bl. [1463

Gesucht:
eine tüchtige, katholische **Tochter** *als Haushälterin und Stütze der Hausfrau in ein Kurhotel im Bündner Oberland; ferner eine brave, tüchtige Tochter als erstes* **Zimmermädchen** *und eine geübte* **Glätterin.** *Offerten unter Chiffre B O 1347 befördert die Exped.* [1347

Gesucht:
in ein ruhiges Herrschaftshaus auf dem Lande als **Zimmermädchen** *und Stütze der Hausfrau eine durchaus gut empfohlene Tochter, die nicht Zerstreuungen liebt. Gute Behandlung. Offerten unter Chiffre 1412 E H N 348 befördert die Exped. d. Bl.* [1412

Auf 1. Mai oder 15. Mai gesucht ein ordentliches Mädchen, das im ganzen Hauswesen tüchtig, zu grösserer Familie mit Kindern nach Basel. Lohn anfänglich Fr. 20. [1431
Offerten unter Chiffre L B 1431 befördert die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Ein Mädchen, 19 Jahre alt, das deutsch und französisch spricht, sucht Stelle für Zimmerdienst oder zu Kindern.
Offerten unter Chiffre K 1426 an die Expedition d. Bl. [1426

Ein Fräulein
gesetzten Alters und vorzüglichen, gediegenen Charakters, ganz alleinstehend, als Korrespondentin, Buchhalterin und Verkäuferin in selbständiger Stellung durchaus bewährt und auch der Haushaltung kundig, sieht sich infolge besonderer, bestimmender Verhältnisse genötigt, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Sie kann sich über ihre Vertrauenswürdigkeit und Tüchtigkeit ausweisen und verfügt über vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter Chiffre W J 1338 an die Expedition. [FV 1338

Gesucht:
***auf 1. Mai** eine erfahrene Buchhalterin und Kassiererin für ein grösseres Sanatorium der Ostschweiz unter günstigsten Bedingungen. — Nur solche mit Prima-Zeugnissen wollen sich melden, wenn möglich mit Photographie.* [1403
Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre: C F 1403.

Herz's

Man verlange überall ausdrücklich:
Nervin zur sofortigen Herstellung vorzüglichster, gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise.
Fleischbrühesuppenrollen, kräftiget, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235
Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und **Dörrgemüse**
von **unübertroffener Güte.**
M. Herz, Präservenfabrik, **Lachen.**

Capolago, Luganersee.
Station der Gotthard- und der Monte-Generosobahn. ½ Stunde von Lugano.
HOTEL PENSION DU LAC.
Prächtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zuträglichem Klima für **Erholungsbedürftige.** Schweizer Familien aufs beste anempfohlen. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Ruderboote. Prachtvolle Spaziergänge. Gute bürgerliche Küche. **Sehr bescheidene Preise.** Nähere Auskunft erteilt gerne
1457] Der neue Besitzer: **Baumgartner-Schmid.**

Hotel u. Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.
820 Meter ü. M. **am Fusse des Säntis.**
Standquartier für **genussreiche Gebirgstouren, komfortabel** eingerichtet; **grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie** Lage. **Bekannt für gute Küche** und **reellen Keller.** — **Telegraph** und **Telephon im Hause.** — **Prospekte gratis.** — Bescheidene Preise. — **Das ganse Jahr geöffnet.** — **Beginn der Saison 15. Mai.** — Omnibus am **Bahnhof Appenzell.**
1430] (M a 3023 Z) **Die Direktion.**

739]

Trunksucht-Heilung.
1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken,** befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 11, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. ☛ Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. ☛ Adr.: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus.“**

Klimat. Kurort und Wasserheilanstalt
Walchwyl am Zugersee
(Gotthardbahnstation).
Montreux ähnliches Klima, mit absolut geschützter Lage gegen kalte Winde. Staubfreie Luft. Ruhiges Kurleben. Vorzügliche Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Empfohlen für Rekonvaleszenten, Blutarme und nervöse Konstitutionen. Prospekte gratis. **Telephon.** (M 7722 Z) [1425
Für Frühlings- und Herbstaufenthalt besond. empfehlenswert.
Besitzer: **Dr. Jb. Neidhart,** Arzt, und **B. Neidhart.**

Gesucht:
ein reinliches, williges **Mädchen,** *das Liebe zu Kindern hat, zur Besorgung der Hausgeschäfte, dem Gelegenheit geboten wäre, sich in denselben, sowie im Kochen auszubilden. Eintritt sobald als möglich. Offerten sind zu richten an* **E. Burri,** *Metzger, Hirschen,* **Wollishofen,** *Zürich.* [1423

Offene Stelle
für eine Köchin, die der feinen Küche vorstehen kann, in ein Herrschaftshaus auf dem Land. Lohn 40 Fr. per Monat.
Nähere Auskunft erteilt: **L. Ernst, Winterthur,** *Marktgasse 56.* [1461

Eine Haushälterin
mit Bildung und genügenden Kenntnissen, um einem kleinern Hauswesen vorstehen zu können. [1424
Gefl. Anmeldungen, wenn möglich mit Angabe von Referenzen unter Chiffre S S 1424 befördert die Exped. d. Bl.

Madame Reymond
in Buchillon, Waadt
kann noch zwei junge Töchter bei sich aufnehmen. **Gut besorgte Pension.** Familienleben. Klavier zur Verfügung. Referenz: Herr Vogt, Friedensrichter, in Remigen bei Brugg, Aargau. [1433

Mademoiselle Wulliémoz
Pensionnat de jeunes demoiselles
Château de Vennes, Lausanne.
Etude approfondie du français et des langues. Vie de famille. Situation magnifique. Vue splendide sur le lac et les alpes. — Prospectus et références à disposition. (O 625 L) [1421

Beteiligung.
In einer ostschweizerischen Hauptstadt wäre einer **tüchtigen Modistin** Gelegenheit geboten, sich mit 4—5000 Fr. an einem aufblühenden und bedeutend ausdehnungsfähigen Geschäft zu beteiligen. **Vollständige Sicherstellung** geboten. [1392
Gefällige Offerten unter Chiffre J L 1392 an die Expedition d. Bl.

Familienpensionat in Genf.
Unterricht in den modernen Sprachen. **Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätten.** Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an **Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne,** chemin de la Pommière, **Genève.** (H 651 X) [1169

Pensions-Gesuch.
Für ein ca. 13jähriges Mädchen wird eine womöglich thurg. Lehrer-Familie gesucht, in welcher solches Aufnahme fände. Dasselbe war bis jetzt — weil Halbwaise — bei seinen Grosseltern, da aber die alternde Grossmutter nun öfters leidend, so wird ein richtiger Pflegeort gesucht, wo das Kind in allen Teilen gehörig erzogen und herangebildet wird —, wobei selbstredend auch die nötige Nachhülfe in den Schulfächern inbegriffen sein sollte!
Kinder jüngeren Alters, als das Mädchen selbst, sollten in der betreffenden, rechtschaffenen Familie, wo eine tüchtige, ordnungsliebende Mutter als Hausfrau waltet, nicht vorkommen. [1429
Gefl. Offerten unter K R 1429 werden durch die Exped. d. Bl. befördert.

Liebig Company's Fleisch-Extract für die Küche. Fleisch-Pepton für die Krankenstube.

(1031

Verlangen Sie gefl. Muster meiner reichhaltigen Sortimente und gediegensten Neuheiten in [1434

Seidenstoffen und Foulards für Kleider und Blousen.

***Nouveautés-Haus* J. Spoerri**

Kappelerhof, Zürich.

Telegramm-Adresse: ***Seidenspoerri.***

Telephon!

Hygieinische Frauenbinde „Sanitas" samt Zubehör, wie alle Specialartikel für Frauen Wöchnerinnen, Hebammen, Kinder etc. [1138]

Auswahlsendungen. Weibliche Bedienung.

Hecht-Apotheke, I. Stock.
Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Bewährter Erfolg

der

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:

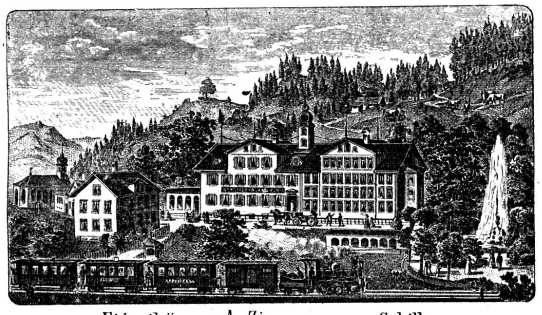
Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Droguerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148

876 Meter ü. Meer

Jakobsbad, Appenzell I.-Rh.

Bad- und Molkenkuranstalt. [1466

Eröffnung 1. Juni 1898.



Eröffnung 1. Juni 1898.

Eigenthümer: A. Zimmermann-Schiller.

(Ma 3025 Z) **Station der Appenzellerbahn.** — Telephon im Hause.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind.

Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für **hartnäckige, chronische Rheumatismen** aller Art. Aeusserst milde Lage, frische, reine Alpenluft, **Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchebäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren.** Kurarzt: **Dr. E. Hildebrand in Appenzell.** Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst ***A. Zimmermann-Schiller.***

Ein freundl. förderndes Heim f. schwachsinnige Mädchen

im Alter von 5—16 Jahren

anerbietet eine für dieses Fach speciell gebildete und hervorragend befähigte Lehrerin zu Handen derjenigen Eltern, die im Falle sind, einen schwachbegabten Liebling zur geistigen Förderung und leiblichen Pflege in bewährte Hand zu geben. Wenn irgend eine Möglichkeit für erfolgreiche Ausbildung der Schwachsinnigen durch sachgemässen Unterricht und Erziehung vorhanden ist, so wird sie hier verwirklicht. Die glänzendsten Atteste über erfolgreiches Wirken liegen von Eltern, Aerzten und Geistlichen zur Hand.

Gefl. Anfragen sind unter Chiffre P S 935 erbeten. [F V 935

Guajcinnin-Tabletten (gesetzlich geschützt.) [1378

Neues, wirksames Mittel gegen **Lungentuberkulose.** Vereinigt in bequemer Form die Wirkung des Guajacols und der Zimtsäure, **ohne den Magen und Darm zu belästigen.** Ebenfalls wirksam gegen Skrofulose (Drüsentuberkulose etc.) und wird in dieser Form (Tablette C) von Kindern gerne genommen. Dem Wesen der Tuberkulose entsprechend, empfiehlt es sich, das Mittel frühzeitig (Spitzenkatarrh) und für längere Zeit (6—8 Monate) zu nehmen. Zu haben in Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.30 und 100 Stück à Fr. 4.20 Tablette C (für Kinder) 50 Stück à Fr. 2.50, 100 Stück Fr. 5.— in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot: Apotheke **Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen.** (H530Lz)

Sapol

In Flaschen à 75 Cts.

ist das beste Reinigungsmittel für **Flecken aller Art** im Haushalt und namentlich auf der Reise. [1386

Dargestellt im chemischen Laboratorium der

Adler-Apotheke

von (M 339 G)

Dr. O. Vogt

ST. GALLEN.

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei **Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.**

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Hrn. Apoth. **Helbling** in **Rapperswil;** in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (M d 2999 Z) [1422

Fideris-Bad, im April 1898. **Bad-Direktion.**

Stickrähmle

in grosser Auswahl empfiehlt bestens

D. B. Stäheli

Drechsler, Speisergasse 26

St. Gallen. [1464

Practicus Peler.-Mantel mit Aermeln **Fr. 18.—**

Famos Pelerinen-Mantel m. Aermeln u. Taschen **Fr. 28.—**

Adler kompl. Herrenanzug für jede Jahreszeit **Fr. 46.50**

franko ins Haus. Stoffmuster und Massanleitung gratis. [1432

Hermann Scherrer

Kameelhof — St. Gallen.

Temperenz-Getränke

Moussierender ***Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade,*** *weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von* [1257

E. Custer & Co., Aarau.

Thee für chronische Lungen- und Halskranke!

Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten der Lunge und des Halses; Schwindsucht, Asthma, Kehlkopfleiden. Die Broschüre über die Anwendung des Thees und über die Heilerfolge gratis. Jedes Paket Thee, für zwei Tage reichend, kostet Mark 1.20. [1305

Cen ral-Depot von **A. Wolffsky, Berlin N,** Schwedterstrasse 257.

Schnittmuster (Hc 1912 Z) aus frz., engl. u. deutschen Journalen für **Damen- und Kinderkleider** in Normalgrösse zu **60 Cts.** liefert das **Schnittmuster-Geschäft 7 Carmenstrasse, Zürich V.** [1428

Verlangen Sie überall
die als vorzüglich anerkannten und von keinem **andern Fabrikat** übertroffenen:

Biscuits
der
Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:
Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

An allen Ausstellungen prämiiert.
843]
Winterthur.
Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitg."

Reform-Korsett
Mieder-System Dr. Anna Kuhnow.
Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und **Blut-Cirkulation schädlichen Druck.**
Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch **die Schulter.** [1314
Ist leicht waschbar.
Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.
Ab Lager von Fr. 6. – an, nach Mass Fr. 1 50 mehr.
F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Bilder-Einrahmungen
Galerien, Porträts, Spiegel
liefert prompt und billigst (1387
die Portrait-Fabrik von
Alder-Hohl, St. Gallen
Langgasse 2a und Neugasse 43

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Das Buch über die Ehe v. Dr. Retau, mit 39 Abbild., Fr. 1.60. **Ehe ohne Kinder,** Fr. 2. **D. Geschlechtsleben d. Menschen** mit 39 Abb., Fr. 2. **D. Haus- u. Naturarzt,** Fr. 1.35 u. 2. **W. Ritschard, Basel,** Nadelb 1. (1462

Specialität:
Vorhänge
in reichster Auswahl
englische und gestickte
J. U. Halter-Röllin
8 Schützengasse 8, St. Gallen
beim Bahnhof.
(H 1143 G) (1416

Das ärztlich empfohlene
Kinderzwiebackmehl
von **J. BISSIG** in **Rapperswil** ist ein **ausgezeichnetes, blut- und knochenbildendes Nahrungsmittel für Kinder** und dem **schwächsten Magen verträglich.** Keine Mutter sollte den Kindern die Milch ohne diesen Zusatz verabreichen. Preis Fr. 1 in Kartonschachteln.
Ebenso ist **J. BISSIG'S Kraftzwiebackmehl** ein **unübertreffliches Stärkungsmittel für schwächliche blutarme Frauenzimmer.** Preis Fr. —.80. [1336
Zu haben in den Apotheken und Droguerien, oder direkt beim Fabrikanten **J. BISSIG** in **Rapperswil,** Kt. St. Gallen.

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 2. Mai 1898 beginnen folgende Kurse:
1. **Handnähen und Flicken:** Täglich von 8–12 und 2 5 Uhr.
2. **Maschinennähen:**
   a) **Vierteljahrskurs** zur Erlernung des Weissnähens für den **Hausgebrauch:** täglich von 8–12 und 2–5 Uhr.
   b) **Fachklasse.** Gründliche **Berufsausbildung** in verschiedenen Kursen oder zur Vervolständigung der Lehre, 1—2 Trimester: täglich 8–12 und 2–5 Uhr.
   c) **Halbjahrskurs:** Weissnähen in 4 Nachmittagen von 2—6 Uhr.
3. **Kleidermachen:**
   a) **Vierteljahrskurs** zur Erlernung des Kleidermachens für den **Hausgebrauch:** täglich 8–12 und 2 - 5 Uhr.
   b) **Fachklasse.** Gründliche **Berufsausbildung** in verschiedenen Kursen oder zur Vervollständigung der Lehre, 1—2 Trimester, täglich 8—12 und 2—5 Uhr.
   c) **Halbjahrskurs:** I. 4 Vormittage von 8–12 Uhr. II. 4 Nachmittage von 2–6 Uhr.
4. **Sticken:** 6 halbe Tage per Woche.
5. **Wollfach:** 4 „ „ „ „
6. **Flicken:** 4 „ „ „ „
7. **Bügeln:** I. 2 „ „ „ „ II. 4 „ „ „ „ [1323
8. **Nähstube:** 2 Abende per Woche.
9. **Zuschneiden:** 2 „ „ „
10. **Nähschule:** 2 „ „ „

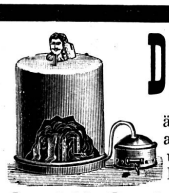
Schulgeld für Kurse 1, 2 und 3 Fr. 20; 4 und 7 Fr. 10; 5 und 6 Fr. 5; 8, 9 und 10 Fr. 2.
Es können auch verschiedene Fächer nebeneinander besucht werden. Anmeldungen nimmt Frl. **Ida Kleb,** Vorsteherin der Frauenarbeitsschule, entgegen.
Die Kommission.

Frauen und Mädchen
werden auf die neue, geprüfte und bestens empfohlene, patentierte Monatsbinde „Reform" aufmerksam gemacht. Wesentliche Wäscheersparnis. Namentlich für **auf die Reise** sehr zu empfehlen. Preis per Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts., 12 Pakete Fr. 13.—. Direkt zu beziehen durch
1151] **H. Brupbacher, Sohn, Zürich.**

Institut Dr. Schmidt
St. Gallen.
In prachtvollster Lage auf d. Rosenberg.
***Sekundar-, Handels-, Industrie-** und **Gymnasial-Abteilungen,** mit gründlicher, rascher Vorbereitung für **Handel** und **Industrie,** sowie für **Technikum, Polytechnikum, Universität** etc. — Rationell theoret. u. prakt. Studium der modernen Sprachen. — Erziehender Unterricht. — System ganz kleiner Klassen von durchschnittlich nur 4—6 Schülern. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. Familienleben. — Nach den modernen, häuslichen, hygiein. u. pädagog. Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Dependenzen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.*
*Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Auslande. — **Sommersemesteranfang: 20. April.** — Für Prospekte, Examen-Expertenberichte etc. wende man sich gefl. an den Direktor [1284] **Dr. Schmidt.***

Guajak-Balsam-Pillen (gesetzlich geschützt.)
Seit acht Jahren **bewährtes** Mittel gegen **Lungentuberkulose** und **chronische Bronchiten, auch als Nachkur bei Influenza und Lungenentzündung** von vorzüglicher Wirkung. Bei Lungenphthise ist eine längere Kur (6—8 Monate) zu empfehlen. — In Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.— und 100 Stück à Fr. 3.80 zu haben in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot: Apotheke **Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen.** (H 531 Lz) [1379

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen
den Kasseler Hafer-Kakao
bei ihren **Kindern** und in ihrem **Haushalt** zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächlicher und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. **Kasseler Hafer-Kakao** wird nur in **blauen Kartons,** à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von **Fr. 1.50** pr. Karton in den **Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen** verkauft. [1435
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Dampf-Schwitz-Apparate
ärztlich geprüft und empfohlen zum Hausgebrauch als bestes Mittel gegen Rheumatismus, Influenza und alle Erkältungskrankheiten, liefert für 60 Franken ab (H 3040 X) [1427
Genf V, Sanitas Compagnie, 6ch. de la Roseraie.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
EN GROS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF
[1045

Gesundheits-Bottinen
(✚ Patent Nr. 10,402)
aus bester Wolle **gestrickt.** Für **gesunde** und **kranke** Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, **bequemer** Haus- und Ausgangsschuh. [1340
Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.